

# AKTIONÄRSBRIEF

DEZEMBER 2024

ALLEN UNSEREN AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄREN  
SCHÖNE FEIERTAGE UND EIN GUTES

**ZWANZIG  
FÜNFUND  
ZWANZIG**

## INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	2024: ein Jahr der Konsolidierung und des Aufbruchs
TRANSPARENZ UND OFFENHEIT	Hauptversammlung 2024 im zakk
DIE ÖKOWORLD-AKTIE	Dividende und Dividendenstrategie, aktivere Investor Relations
ENTWICKLUNG DER FONDS	Aktives Management führt zu starker Performance der ÖKOWORLD-Fonds
EINBLICKE	Fondsmanagement und Nachhaltigkeitsresearch
AUSGEZEICHNET	Die ÖKOWORLD und ihre Fonds
ENGAGEMENT	Wie wir Einfluss nehmen: Engagement bei der ÖKOWORLD
SOCIAL MEDIA	Die ÖKOWORLD in den Sozialen Medien

## Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

für ÖKOWORLD war 2024 ein Jahr der Konsolidierung und des Aufbruchs. Wir bewahren unsere DNA, wir sind und bleiben Überzeugungstäter des ökologisch-sozialen Investierens – und zugleich modernisieren, professionalisieren und digitalisieren wir ÖKOWORLD an vielen Stellen. Damit sind wir in diesem Jahr gut vorangekommen.

Einige Highlights der zurückliegenden Monate

- Die „ÖKOWORLD-Familie“ in Hilden und Luxemburg ist gewachsen: seit Jahresanfang konnten wir 16 neue qualifizierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen für ÖKOWORLD begeistern. In einer Kombination aus Nachholbedarf und zukunftsgerichteter Weiterentwicklung haben wir mehrere Ressorts personell verstärkt. Schwerpunkte liegen im Banken- und Vermittlervertrieb sowie bei Compliance und Risikomanagement.
- Unseren Auftritt haben wir aufgefrischt und verjüngt. Dazu gehört, dass wir erstmals auf Social Media vertreten sind. Zunächst auf der Business-Plattform LinkedIn, mittlerweile auch auf Instagram und Facebook. Sowohl die Marke ÖKOWORLD als auch unsere Fonds werden damit insbesondere für jüngere Zielgruppen sichtbarer und erlebbarer. Was wiederum auch für unsere Vertriebspartner eine gute Nachricht ist.
- Eigentum verpflichtet – erst recht bei ÖKOWORLD: Wenn wir in Unternehmen investieren, dann begleiten wir sie konstruktiv-kritisch auf ihrem Weg der ökolo-

gisch-sozialen Entwicklung. Um uns dabei noch mehr Gehör zu verschaffen, haben wir innerhalb weniger Monate einen Prozess etabliert, um weltweit die Stimmrechte aus unseren Fonds wahrzunehmen. Ein wichtiger Baustein unseres Engagements!

- Mit der Hauptversammlung im Juli wurde der Generationswechsel auch im Aufsichtsrat der ÖKOWORLD abgeschlossen. Die Veranstaltung bot Transparenz und einen angeregten Austausch mit den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären.
- Beschlossen wurde unter anderem eine Dividende auf dem hohen Niveau des Vorjahres.
- Grundlage dieses Beschlusses ist die neue Dividendenpolitik, die Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bietet.
- Ende September haben wir die Zahlen für das erste Halbjahr veröffentlicht. Bei leicht rückläufigen Umsätzen konnten wir das Ergebnis steigern. Alle fünf Fonds haben klar positiv performed, das verwaltete Vermögen wuchs von 3,0 Mrd. EUR am Jahresanfang auf 3,2 Mrd. EUR am 30. Juni.

### ENGAGEMENT GESTÄRKT

Um die Ökologisierung der Wirtschaft zu unterstützen und voranzutreiben, lenken wir das Geld unserer Anlegerinnen und Anleger in die richtige Richtung. Deshalb wählen wir die Unternehmen unseres Anlageuniversums

mit maximaler Sorgfalt aus. Zugleich verstehen wir uns als aktiven Investor. Wir werten nicht nur öffentlich verfügbare Informationen aus, sondern nehmen Kontakt mit den Unternehmen auf, wir stellen Fragen und haken insbesondere bei solchen Themen nach, die hohe Relevanz für die Umwelt oder für soziale Fragen haben. Wir treffen Unternehmen auf Konferenzen und besuchen sie vor Ort. Kein Unternehmen ist vollkommen, alle sind auf einem Weg. Dabei begleiten und unterstützen wir, mahnen Verbesserungsbedarf an und machen unseren Einfluss geltend.

Seit Februar 2024 nehmen wir systematisch die Stimmrechte aus unseren Fonds auf den Aktionärsversammlungen der jeweiligen Gesellschaften wahr. Um dies im globalen Rahmen leisten zu können, arbeiten wir mit dem Dienstleister ISS-ESG zusammen. Mit ihm haben wir eine Proxy Voting Policy erarbeitet, die unserem konsequent nachhaltigen Investmentansatz entspricht. So konnten wir im ersten Halbjahr bei 225 Unternehmen abstimmen und mit Gegenstimmen sowie Stellungnahmen Verbesserungsbedarf anmahnen. Berichte über unser Abstimmverhalten veröffentlichen wir auf der ÖKOWORLD-Website – ein weiterer Baustein zur Transparenz.

## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Wirtschaftlich sehen wir 2024 als Jahr der Konsolidierung. Unsere wesentliche Erlösquelle sind die Gebühren für das von uns verwaltete Vermögen, die Assets under Management. Die Höhe der Assets wiederum werden bestimmt von den Mittelzu- und -abflüssen einerseits und der Performance der Fonds andererseits. Obwohl im ersten Halbjahr 2024 die Nettomittelabflüsse anhielten, konnten wir das verwaltete Vermögen von 3,0 Mrd. EUR am Jahresanfang auf gut 3,2 Mrd. EUR zum 30. Juni 2024 steigern. Alle fünf Fonds entwickelten sich im Berichtszeitraum positiv, die Nettomittelabflüsse wurden durch die positive Performance überkompensiert.

Der Konzernumsatz erreichte im ersten Halbjahr 2024 31,8 Mio. EUR gegenüber 33,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das EBIT stieg um 3,6% auf 17,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 16,6 Mio. EUR); Ursache hierfür ist

im Wesentlichen der Rückgang des Materialaufwands, in dem im Vorjahr noch die zum Jahreswechsel eingestellte TV-Werbung enthalten war. Angesichts des gestiegenen Zinsniveaus verbesserte sich das Finanzergebnis deutlich. Der Konzernüberschuss erhöhte sich entsprechend überproportional um 7,4% auf 13,5 Mio. EUR (12,5 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,93 EUR (1,80 EUR). Bei einer Eigenkapitalquote von 90,6% verfügte der Konzern zum Stichtag 30. Juni über liquide Mittel von 135,7 Mio. EUR. Nach Ende des Berichtszeitraums wurde die von der Hauptversammlung am 5. Juli 2024 beschlossene Dividende in Höhe von 15,4 Mio. EUR ausgeschüttet.

Wir waren vorsichtig optimistisch in das Geschäftsjahr gestartet und hatten ursprünglich für das Gesamtjahr ein moderates Wachstum bei Umsatz und Ergebnis im Konzern erwartet. Das erfolgreiche erste Halbjahr bot dafür eine solide Basis, doch seit Juli haben sich die Assets under Management reduziert und liegen seither zwischen 3,0 und 3,1 Mrd. EUR. Vor diesem Hintergrund haben wir mit Vorlage der Halbjahreszahlen am 30. September den Ausblick konkretisiert und erklärt, beim Ergebnis weiterhin gute Chancen zu sehen, den Vorjahreswert zu übertreffen oder zumindest zu erreichen.

## FAZIT

Unabhängig davon, wie das laufende Geschäftsjahr im Einzelnen zu Ende geht: ÖKOWORLD ist auf dem richtigen Weg. Das Unternehmen hat im Jahr 2023 bei allen Stakeholdern Vertrauen beschädigt. Die Effekte in Form von Mittelabflüssen aus unseren Fonds wirken zeitversetzt nach. Unsere Teams arbeiten intensiv daran, Vertrauen zurückzugewinnen. Auch dieser Weg verläuft zeitversetzt, zunächst haben sich die Mittelabflüsse im Laufe des Jahres verringert. Grundsätzlich gilt: die Türen stehen uns offen, wir werden gehört. Und erste konkrete Signale von Vertriebspartnern bestärken uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein.

Wenn wir unseren Blick vom ÖKOWORLD-Kosmos, den wir konkret gestalten können, auf die Welt um uns herum weiten, dann gibt es reichlich Anlass für Pessimismus und

Sorge. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den letzten beiden Jahren in der öffentlichen Wahrnehmung nach unten gerutscht, Kriege und Krisen haben es überlagert. Zugleich mehren sich die Elementarereignisse, die mit ebenjenem Klimawandel zusammenhängen, dessen Bekämpfung ins Hintertreffen zu geraten droht.

Doch bei allem Anlass für Verzagtheit gibt es auch Grund für Optimismus. Nehmen wir den 9. April 2024. An diesem Tag hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) erstmals ein Menschenrecht auf Klimaschutz festgestellt. Das Gericht gab einer Gruppe Seniorinnen aus der Schweiz Recht, die stärkere Maßnahmen zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen zum Klimaschutz gefordert hatten. Wir meinen: ein denkwürdiger Tag, eine richtungsweisende Entscheidung. Und ein Beleg dafür, dass Demokratien mit ihrem System der Gewaltenteilung funktionieren. Am 2. Dezember dann hat der Internationale Gerichtshof in den Den Haag mit Anhörungen begonnen, die möglicherweise ebenfalls in ein historisches Urteil münden. Der pazifische Inselstaat Vanuatu, bei steigendem Meeresspiegel buchstäblich vom Untergang bedroht, hat das Gericht angerufen, um klären zu lassen, inwieweit Staaten zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen

verpflichtet sind. Solche Entscheidungen sind das Ergebnis von zivilgesellschaftlichem Engagement. Ganz viele verschiedene Akteure tragen dazu bei, dass Dinge in Bewegung kommen. Einsatz lohnt sich!


Auch die ÖKOWORLD leistet ihren Beitrag. Jeder Euro der gut drei Milliarden Assets under Management ist in Unternehmen investiert, die einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten. Diese Unternehmen sind anhand komplexer Kriterienkataloge sorgfältig ausgewählt. Wir werten zahllose Daten aus, geben uns aber nicht mit Listen und Rankings zufrieden. Wir hinterfragen, bohren nach, sprechen mit den Unternehmen und verschaffen uns vor Ort selbst einen Eindruck. Und wir dringen auf Verbesserungen.

Mit Beginn des neuen Jahres wird der Vorstand der ÖKOWORLD erweitert: Dr. Oliver Pfeil ergänzt das Gremium als viertes Mitglied und wird den Vorsitz übernehmen. Ein neues Kapitel in der Geschichte der ÖKOWORLD. Bleiben Sie uns gewogen und seien Sie gespannt!

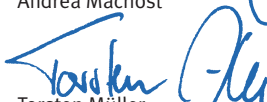
Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr herzlich für ihr Engagement. Und natürlich gilt unser Dank Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären der ÖKOWORLD AG. Aus etlichen Gesprächen und Begegnungen wissen wir, dass viele von Ihnen unsere Überzeugungen teilen und dass Sie ganz bewusst in unser Geschäftsmodell investieren. Sie tun das Richtige.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die anstehenden Feiertage ganz in Ihrem Sinne gestalten können – wie und wo auch immer, Hauptsache selbstbestimmt. Diese Zeit sollte nur Ihnen und den Ihren gehören.

Mit herzlichen Grüßen

  
Katrin Hammerich

  
Andrea Machost

  
Torsten Müller



Der ÖKOWORLD-Vorstand:  
Katrin Hammerich, Andrea Machost und Torsten Müller

## TRANSPARENZ UND OFFENHEIT: Hauptversammlung im zakk

Kaum ein Ort könnte passender sein für eine Hauptversammlung der ÖKOWORLD AG als das Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation, kurz zakk, im Düsseldorfer Stadtteil Flingern. Denn hier auf der Fichtenstraße, zwischen Graffiti und der Hausbesetzerszene, war viele Jahre der Firmensitz der ÖKOWORLD, bevor sie zurück nach Hilden zog.

Mit seinem ausführlichen Bericht setzte der Vorstand ein Zeichen der Transparenz und der Offenheit. Die anschließende Diskussion bot einen regen Austausch der rund 70 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre mit Vorstand und Aufsichtsrat, alle Fragen wurden eingehend beantwortet. Mit der Wahl von Monika Schulze und Prof. Dr. Katrin Lühr wurde der Generationswechsel auch im Aufsichtsrat abgeschlossen. Angelika Grote, die dem Gremium seit 2011 angehörte und die heutige ÖKOWORLD AG über Jahrzehnte prägte und mitgestaltete, hatte ihr Amt mit Wirkung zur Hauptversammlung niedergelegt. Bereits im April war Dr. Hermann Falk in

das Gremium entsandt worden, dessen Vorsitz er seither inne hat. Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Schulze.

In der Diskussion wurde mehrfach unterstrichen, dass die Veranstaltung auch als Abschluss eines Kapitels zu sehen ist; inhaltlich und atmosphärisch war klar ersichtlich, dass sich alle Beteiligten auf eine positive Gestaltung der Zukunft und die Weiterentwicklung des Unternehmens fokussieren.

Der unabhängige HV-Berichtersteller GSC Research hat das in seinem Bericht anschaulich zusammengefasst: „Die Aufbruchstimmung, die von Vorstand und Aufsichtsrat vermittelt wurde, lädt potenzielle Aktionäre ein, gemeinsam mit der Gesellschaft nach vorne zu blicken und den weiteren Weg neugierig und motiviert zu gehen.“

Diese Einladung gilt auch für Sie! Begleiten Sie uns auf unserem Weg. Und natürlich würden wir uns sehr freuen, Sie auf der ÖKOWORLD-Hauptversammlung im Jubiläumsjahr 2025 persönlich zu begrüßen.



## DIE ÖKOWORLD-AKTIE: Dividende und Dividendenstrategie, aktivere Investor Relations

Das Grundkapital	
Grundkapital	7.250.000 EUR
Aktien	7.250.000
- Stammaktien, nicht börsennotiert, mit Stimmrecht	4.200.000
- Vorzugsaktien, börsennotiert, ohne Stimmrecht	3.050.000
Die Vorzugsaktie	
Art	Namensaktie
WKN	540 868
ISIN	DE 000 540868 6
Segment	Freiverkehr, Scale

Die Vorzugsaktie	
Designated Sponsors	ICF Bank AG Wertpapierhandelsbank, Baader Bank AG
Betreuender Partner auf Scale	ICF Bank AG Wertpapierhandelsbank
Research	BankM
Rechnungslegung	HGB
Geschäftsjahr	31. Dezember
Börsengang	1999
Aktionärsstruktur	6,4 % eigene Aktien, 93,6 % Freefloat

### AKTIVERE INVESTOR RELATIONS

Der im vergangenen Jahr neu formierte Vorstand hat sich Transparenz auf die Fahnen geschrieben. Das gilt auch gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären unseres Unternehmens. Im Herbst 2023 hat ÖKOWORLD damit begonnen, regelmäßig Kapitalmarktveranstaltungen zu besuchen und sich gegenüber bestehenden und potenziellen Investoren zu öffnen. So präsentierte der Vorstand das Geschäftsmodell im November 2023 im Rahmen einer Konferenz der ICF Bank in Düsseldorf und im Februar 2024 auf den Hamburger Investorentagen gegenüber professionellen Investoren. Privatanlegern bot das Anlegerforum der DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. im April 2024 in Düsseldorf die Gelegenheit, das Management persönlich kennenzulernen, sich aus erster Hand zu informieren und Fragen zu stellen.

Nach der Hauptversammlung ging es weiter: Anfang September war ÖKOWORLD auf der Herbstkonferenz des Equity Forum vertreten und Ende November auf dem Eigenkapitalforum der Deutschen Börse, der führenden Veranstaltung für Small- und Midcaps. Wir waren jeweils während der kompletten Konferenzdauer von zwei bzw. drei Tagen präsent und mit Investorenterminen komplett ausgebucht. Beide Veranstaltungen fanden in Frankfurt am Main statt.

Über die Teilnahme an Veranstaltungen hinaus haben wir im Frühjahr 2024 damit begonnen, unsere Investor Relations-Aktivitäten zu systematisieren und auszuweiten. So wurde die Rubrik Investor Relations der Website überarbeitet, dort finden Sie neben dem Finanzkalender nun auch ein interaktives Online-Tool mit Daten zum Kursverlauf der Aktie. Ebenso steht eine aktuelle Unternehmenspräsentation zur Verfügung, die unser Geschäftsmodell erläutert, Fakten rund um die Aktie bietet und den jeweiligen Stand der Finanzberichterstattung darlegt.

Unser Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad der Aktie am Kapitalmarkt zu erhöhen, Vertrauen zu bilden und perspektivisch die Liquidität der Aktie zu steigern, was einer fairen Preisbildung zugutekommt.

### ERSTMALIGE DIVIDENDENSTRATEGIE

In der Vergangenheit hatten Aktionärinnen und Aktionäre wiederholt bemängelt, dass ÖKOWORLD keine Dividendenpolitik kommuniziert. Nun haben wir im Rahmen der Hauptversammlung die mit dem Aufsichtsrat abgestimmte Dividendenstrategie vorgestellt. Sie sieht vor, 65% bis 75% des um eventuelle Performance Fees bereinigten Konzernjahresüberschusses als Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft auszuschütten. Als Performance Fee gelten dieje-

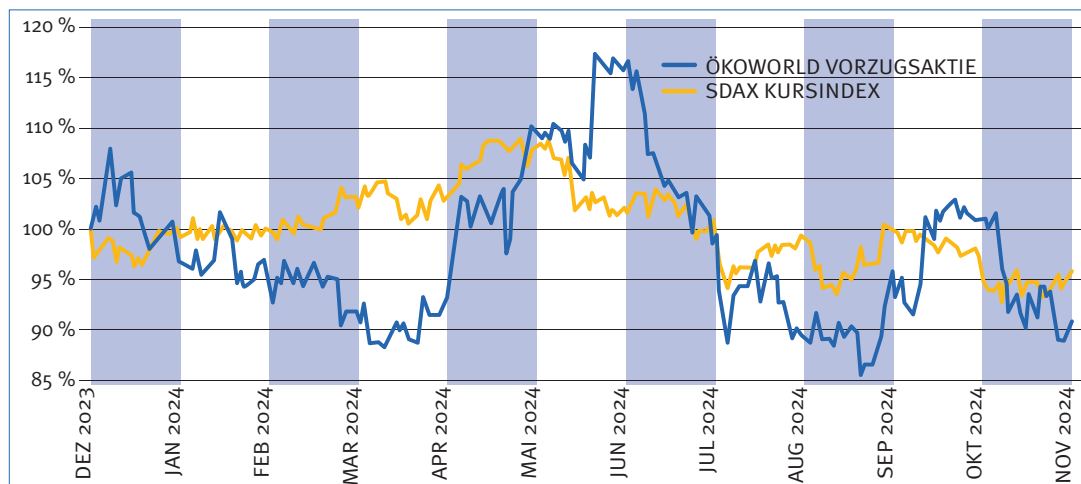
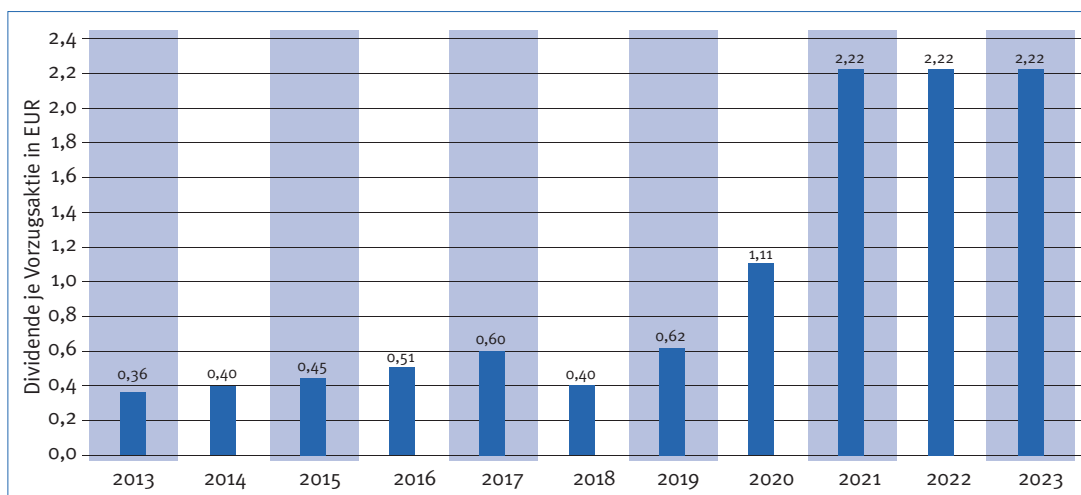
nigen Verwaltungsgebühren der ÖKOWORLD-Fonds, die im Falle des Überschreitens der bisherigen Höchststände („High Watermark“) fällig werden. Über die Verwendung desjenigen Teils des Konzernjahresüberschusses, der der Performance Fee zuzuordnen ist, entscheiden Vorstand und Aufsichtsrat jeweils mit Blick auf die Interessen der Gesellschaft und den jeweiligen Finanzierungsbedarf. Bei erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten behält sich die Gesellschaft vor, diese Dividendenpolitik auszusetzen oder anzupassen. Mit dieser klaren, nachvollziehbaren Ausschüttungsstrategie gehen wir einen erheblichen Schritt nach vorne in punkto Verlässlichkeit und Transparenz.

Im Einklang mit dieser Ausschüttungspolitik steht die Dividende, die am 5. Juli im zakk von der Hauptversammlung beschlossen wurde. Mit 2,22 EUR je Vorzugsaktie bzw. 2,21 EUR je Stammaktie erreicht die Auszahlung erneut das hohe Niveau der Vorjahre. Mit diesem Vorschlag haben wir ein Zeichen der Kontinuität gesetzt und zugleich unsere Zuversicht in die künftige Entwicklung der ÖKOWORLD-Gruppe zum Ausdruck gebracht. Insgesamt flossen 15,4 Mio. EUR auf die Konten der Aktionärinnen und Aktionäre.

## KURSENTWICKLUNG

Die ÖKOWORLD-Aktie ist mit einem Kurs von 32 EUR ins Jahr 2024 gestartet, Ende November notierte sie bei 29 EUR. Dabei war die Aktie volatiliter als der SDAX-Kursindex, dem wir zwar nicht angehören, der aber mit Blick auf die Marktkapitalisierung als Benchmark geeignet ist. Im Saldo lag die Aktie Anfang November in etwa gleichauf mit dem Index, verlor dann aber an Boden. Börsentäglich wurden zuletzt im Schnitt rund 2.500 Aktien gehandelt, die Aktie ist also weiterhin nicht sehr liquide, was stärkere Kursschwankungen begünstigt.

Neben der Kursentwicklung tragen auch Dividendenzahlungen zur Rendite des Anlegers bei: Wer am Tag der Hauptversammlung die Aktie im Depot hatte, der konnte am gesetzlich festgelegten Auszahlungstag den Eingang der Ausschüttung auf seinem Konto verzeichnen.



## ENTWICKLUNG DER FONDS: Aktives Management führt zu starker Performance



Die Entwicklung der ÖKOWORLD-Fonds seit Jahresanfang kann sich sehen lassen: Das Flaggschiff, der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC, verbucht zum Stichtag 29. November 2024 eine Wertentwicklung nach Kosten von 16,02 Prozent, der Fonds ÖKOWORLD WATER FOR LIFE erzielt einen Wert von 13,01 Prozent – und das trotz der geopolitischen Veränderungen und der Unsicherheiten, die dadurch in Bezug auf ethisch-ökologische Investments in der Gesellschaft vorhanden sind. Die Allokationen in den globalen Kapitalmärkten profitierten in weiten Teilen und das Stockpicking unseres Fondsmanagements in seinem nach strengen ökologisch-sozialen Kriterien definierten Anlageuniversum war ausgesprochen erfolgreich.



Der große Gewinner zu Jahresbeginn war vor allem der japanische Aktienmarkt. Die japanische Zentralbank beendete ihre Negativzinspolitik und erhöhte erstmals seit 17 Jahren den Zins. Durch die Zinspolitik

und die positive Wechselkursentwicklung profitierten die Kurse in dem asiatischen Land teilweise deutlich. Global kamen die Gewinner-Aktien vorwiegend aus den Bereichen Halbleiter, Gesundheit und Kommunikationstechnologie. Hier spielt das Thema Künstliche Intelligenz eine riesige Rolle. Konzerne, die die Entwicklung und Implementierung vorantreiben, werden hoch gehandelt. Ein Beispiel: Spotify. Obwohl KI als Bedrohung für die Musikbranche wahrgenommen wird, befinden wir uns noch am Anfang der Entwicklung – und wir gehen weiterhin davon aus, dass KI für bestimmte Unternehmen deutlich mehr Chancen als Risiken bergen kann. Es kommt jedoch auf die richtigen Unternehmen im Rahmen der Einzeltitelselektion an. Dagegen stürzten Unternehmensbeteiligungen aus dem Bereich Erneuerbare Energien in den USA und Europa teilweise regelrecht ab. Regulatorische Unklarheiten, hausge-

machte Probleme, eine schwächere Nachfrage und hohe Lagerbestände führten zu anhaltenden Kursverlusten. Das Portfoliomanagement hatte sein Engagement auf diesem Gebiet jedoch bereits im Vorfeld heruntergeschraubt, sodass die Verluste in der Branche kaum Einflüsse auf die Wertentwicklung der ÖKOWORLD-Fonds hatten.

Im September wurde die Richtung der globalen Märkte von zwei Entwicklungen entscheidend geprägt. Zum einen senkte die Federal Reserve, die Notenbank der USA, ihren Leitzins um 50 Basispunkte und leitete damit die Zinswende ein. Zum anderen kündigte die chinesische Regierung umfangreiche Konjunkturprogramme an, was zu einer kurzfristigen Erholung des chinesischen Aktienmarktes führte.






Sinkende Zinsen spielen kleineren und mittleren Unternehmen – den Small- und Midcaps, in die ÖKOWORLD vor allem investiert – überproportional in die Karten. Die Gründe dafür sind, dass sie stärker von den niedrigen Kapitalkosten profitieren, vor allem Qualitätstitel mit entsprechendem Wachstumspotenzial. Und in genau diese innovativen Unternehmen investiert das Fondsmanagement der ÖKOWORLD – mit Fokus auf die säkularen Trends sowie die Bilanz- und Managementqualität.

### EIN AUSBLICK AUF 2025

Die ÖKOWORLD startet mit einer positiven Prognose für Small- und Mid-Cap-Aktien in den USA ins neue Jahr, was auf eine wachstumsfreundliche Konjunkturpolitik, aber auch auf ein geldpolitisch besseres Umfeld zurückzuführen ist. Die kleineren und mittleren Gesellschaften sollten verlorenes Terrain im neuen Jahr gegenüber Large-Cap-Aktien zurückerobern. Darüber hinaus erwartet das Fondsmanagement der ÖKOWORLD eine Aufholjagd bei Aktien aus Schwellenländern, die aufgrund ihrer rekordverdächtig niedrigen Bewertungen im Vergleich zu US-Aktien besonders interessant sind.

# ÖKOWORLD INVESTMENTFONDS

## WERTENTWICKLUNG NACH KOSTEN

	Jahresverlauf 30. November 2024	5 Jahre*	10 Jahre*	Jeweils 1. Januar bis 31. Dezember
 ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Auflegedatum: 2. Mai 1996   Fondsvolumen: 1.908,18 Mio. EUR*	16,02 %	22,03 %	82,35 %	2023 6,80 % 2022 -30,02 % 2021 20,15 % 2020 14,65 % 2019 25,94 %
 ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 Auflegedatum: 17. September 2012   Fondsvolumen: 243,55 Mio. EUR*	2,66 %	43,38 %	78,61 %	2023 9,95 % 2022 -25,05 % 2021 20,99 % 2020 33,01 % 2019 27,57 %
 ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS Auflegedatum: 10. Oktober 2008   Fondsvolumen: 208,20 Mio. EUR*	7,80 %	3,83 %	31,09 %	2023 6,24 % 2022 -27,86 % 2021 8,39 % 2020 13,74 % 2019 22,67 %
 ÖKOWORLD KLIMA Auflegedatum: 27. Juli 2007   Fondsvolumen: 644,33 Mio. EUR*	10,68 %	38,60 %	138,28 %	2023 9,86 % 2022 -31,18 % 2021 8,96 % 2020 46,05 % 2019 37,12 %
 ÖKOWORLD WATER FOR LIFE Auflegedatum: 29. Januar 2008   Fondsvolumen: 64,98 Mio. EUR*	13,01 %	18,91 %	55,16 %	2023 6,41 % 2022 -25,95 % 2021 15,88 % 2020 12,20 % 2019 31,90 %

**Gesamtvolumen am 30. November 2024: 3.069,24 Mio. EUR\***

\*Stand 30. November 2024

Die vergangene Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

## EINBLICKE: Fondsmanagement und Nachhaltigkeitsresearch



**NEDIM KAPLAN**  
Leiter Portfoliomanagement

„Wir sind Überzeugungstäter und werden deshalb ausschließlich in Unternehmen investieren, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Dabei bleiben aus unserer Sicht die technisch-fundamentale Analyse und allem voran der direkte Austausch mit den Unternehmen – somit schlussendlich der Beitrag von Menschen – die entscheidenden Erfolgsfaktoren im Asset Management. Zugleich sehen wir für unsere Arbeit ein großes Potenzial für Effizienzgewinne. Beispielsweise können wir durch den Einsatz technischer Analysen Prozesse verschlanken und große Datenmengen für eine optimierte quantitative Vorauswahl aufbereiten. Das wird die Qualität und Reaktionszeit vor allem im Bereich der taktischen Allokation optimieren.“

Siehe hierzu auch das Interview in *Cash*, September 2024 *Ökoworld-Interview*: „Wir suchen soziale, ethische und ökologische Perlen mit ausgefeilten technischen Ressourcen“ | *Cash*. ([cash-online.de](https://www.cash-online.de))



**MATHIAS PIANOWSKI**  
Leiter Nachhaltigkeitsresearch

„Die Kernfrage lautet: Nehmen wir ein Unternehmen in unser Anlageuniversum auf oder nicht? Um eine Antwort zu finden, verwenden wir unseren eigenen Ansatz und arbeiten mit unserem eigenen Nachhaltigkeitsresearch-Team.

Wir investieren viel Zeit in die Analyse eines Unternehmens. Unseren Ansatz spiegeln wir permanent an unsere Wertehaltungen hinsichtlich neuer Themen – etwa KI oder neuen Entwicklungen in der Medizin. Nur wenn wir uns permanent hinterfragen und weiterentwickeln, bleiben wir uns treu. Wir nutzen zudem alle Möglichkeiten zum kritischen Dialog mit Unternehmen. Zwar beziehen

wir in die Bewertung auch Informationen von Dienstleistern ein. Aber das ist nur ein kleiner Baustein der Analyse. Er dient vor allem einem zweiten Check und der Erfüllung der Regulierung. Die echte Beurteilung bleibt in jedem Fall immer bei uns. Das ist enorm viel Arbeit. Aber schließlich geht es für ÖKOWORLD darum, im Interesse der Anlegerinnen und Anleger Chancen zu nutzen und Risiken zu managen. Mit Investitionen in nachhaltige Geschäftsmodelle wirtschaften wir ökologisch und ethisch klug und verdienen Geld. Beides muss also stimmen – Nachhaltigkeit und Rendite!“

Siehe hierzu auch das Interview in *Pfefferminzia.de*, August 2024, „Beides muss stimmen – Öko und Rendite!“ - *Pfefferminzia.de*

**VERENA KIENEL**  
Leiterin Nachhaltigkeitsresearch



„Die ÖKOWORLD nimmt ihre Rolle als verantwortungsvoller Investor ernst – nicht nur, indem alle Investitionen für unsere Fonds ausschließlich in nachhaltige Unternehmen getätigt werden. Zusätzlich sieht die ÖKOWORLD sich in der Verantwortung, als Investor Einfluss auf Unternehmen zu nehmen und Verbesserungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen und einzufordern. Hierzu nimmt die ÖKOWORLD den Kontakt mit Unternehmen auf, führt Unternehmensbesuche weltweit durch, nimmt ihre Stimmrechte wahr und engagiert sich auch in kollaborativen Initiativen.“

Siehe hierzu auch das Interview in *Finanzwelt*, August 2024, *Unterscheidungsmerkmal bei Nachhaltigkeitsfonds* ([finanzwelt.de](https://www.finanzwelt.de))

## AUSGEZEICHNET: Die ÖKOWORLD und ihre Fonds

Auch 2024 wurden unsere Fonds mit renommierten Preisen und Siegeln ausgezeichnet, die unsere nachhaltige und ethische Anlagestrategie würdigen. Die wesentlichen Auszeichnungen im Überblick:

### BESTNOTE FÜR NACHHALTIGKEIT VON STIFTUNG WARENTEST

Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC erhielt fünf von fünf möglichen Nachhaltigkeitspunkten und gehört zu den besten Nachhaltigkeitsfonds Deutschlands. Das Magazin „Finanztest“ hat 2024 mehr als 1000 nachhaltige Geldanlagen aus verschiedenen Bereichen miteinander verglichen – einer der 11 Fonds mit Bestnote ist der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC.

### TOP DREI BEIM DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS

Wir freuen uns sehr, dass die ÖKOWORLD in diesem Jahr in der Kategorie „Vermögensverwaltung und Beteiligungsgesellschaften“ zu den Top drei Unternehmen gehört. Der DNP bewertet bei den Unternehmen den maximalen Impact für Nachhaltigkeit und Transformation.

### CASH. FINANCIAL ADVISORS AWARD

Der ÖKOWORLD KLIMA Fonds überzeugte in der Kategorie „Investmentfonds Nachhaltigkeit“. Der Hinweis des Cash. Redakteurs Frank Milewski, dass es eine „existenzielle Herausforderung für die Menschheit ist, den Klimawandel in den Griff zu kriegen“, während einer Finanzveranstaltung, ist eine große Bestätigung für uns.

### ECOREPORTER SIEGEL

Das ECoreporter Siegel gilt als eine der wertvollsten nachhaltigen Auszeichnungen. Ausgezeichnet werden nur Anbieter und Produkte, deren Nachhaltigkeitsversprechen genau überprüft wurden. Auf diese Weise leistet das Siegel einen wertvollen Beitrag, um echte Nachhaltigkeit von Greenwashing in der Finanzbranche zu unterscheiden. Alle ÖKOWORLD-Fonds tragen dieses begehrte Siegel.

### LIPPER FUND AWARD

Die ÖKOWORLD konnte dieses Jahr aber nicht ausschließlich mit Nachhaltigkeits-Preisen punkten, sondern auch die Performance gab Grund zur Freude. Hier gewann unser ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 den LSEG Lipper Funds Award Switzerland in der Kategorie „Equity Emerging Markets Global“ für seine exzellente Performance über fünf Jahre.

### MOUNTAIN VIEW FUND AWARD

Zusätzlich unterstrichen wurde die Qualität unseres getrennten Investitionsprozesses und des aktiven Stockpicking-Ansatzes des Fondsmanagements durch den ersten Platz beim Mountain View Funds Award 2024 in der Kategorie Equity Funds Sustainability Emerging Markets. Unser GROWING MARKETS 2.0 Fonds sicherte sich hier den Sieg – ein Beweis für Qualität und Innovationskraft.

### EURO-ECO-RATING

Auch erhielten alle Fonds der ÖKOWORLD das begehrte Top-Rating „A“ im Euro Eco-Rating. Die fünffache A-Rating Auszeichnung honoriert damit die konsequente Umsetzung unserer ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien in unseren Investmentfonds.



## ENGAGEMENT: Wie wir Einfluss nehmen

Seit ihrer Gründung hat sich die ÖKOWORLD dem Ziel verschrieben, mit ihren Fondsprodukten eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Ein zentraler Baustein hierfür ist unsere Rolle als verantwortungsvoller Investor.

Dabei verfolgen wir eine aktive Engagement-Strategie, treten also als aktiver Investor zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen in den direkten Austausch mit Unternehmen – und zwar sowohl mit denjenigen, die bereits Eingang in unser Anlageuniversum gefunden haben, als auch mit solchen, über deren Aufnahme noch zu entscheiden ist. Dazu nehmen die Analyst:innen der Abteilung Nachhaltigkeitsresearch direkten Kontakt mit den Unternehmen auf, führen Gespräche oder treffen sie auf Konferenzen. Zudem fanden im Jahr 2024 Unternehmensbesuche in Finnland, Taiwan und Japan sowie in Deutschland statt. Diese direkten Einblicke vor Ort sind von unschätzbarem Wert und verbessern das wechselseitige Verständnis erheblich. Ziel des Engagements ist es, Informationen für die Unternehmensanalyse zu gewinnen, etwaige Kontroversen zu klären und positive Veränderungen in den Unternehmenspraktiken anzustoßen. Auch bei einer grundlegend positiven Bewertung eines Unternehmens kann Verbesserungsbedarf in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance vorliegen.

Unsere Engagement-Strategie erläutert, wie wir unser Engagement durchführen, welche Ziele wir damit verfolgen und wie wir unsere Aktivitäten messen. In ihrem jährlichen Engagement-Report bietet die ÖKOWORLD sowohl Informationen über unseren Engagement-Ansatz als auch über die im Berichtszeitraum erfolgten Engagement-Aktivitäten.

Mit der Stimmrechtsausübung bei Aktionärsversammlungen haben wir 2024 einen weiteren wichtigen Bestandteil des Engagements der ÖKOWORLD etabliert. Um sicherzustellen, dass die Stimmrechte bei möglichst allen Aktionärsversammlungen weltweit wahrgenommen werden können, nutzt die ÖKOWORLD seit

Februar 2024 die Dienstleistungen eines Anbieters für Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting). Hierfür wurde zusammen mit dem Dienstleister ISS-ESG eine für alle Fonds gültige Proxy Voting Policy erarbeitet, welche in Einklang mit dem konsequenten Nachhaltigkeitsansatz der ÖKOWORLD steht. Quartalsweise veröffentlichen wir detaillierte Informationen zu unserem Stimmrechtsverhalten bei den einzelnen Aktionärsversammlungen.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten können wir noch mehr bewegen. Deshalb ist die ÖKOWORLD unter anderem bei diesen globalen Nachhaltigkeitsinitiativen engagiert:



Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist Mitglied der UN-gestützten Finanzinitiative PRI und hat die dazugehörigen 6 Prinzipien für Verantwortliches Investieren unterzeichnet. Die PRI ist als führendes globales Netzwerk für Investoren anerkannt, die sich verpflichten, Umweltaspekte, Sozialthemen und Faktoren für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung in ihre Investitionspraktiken und Eigentumsrichtlinien zu integrieren.



Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist bereits seit 2017 Investor Signatory bei CDP, einer non-profit Organisation, die eine Datenbank zur Offenlegung von Umwelt- und Klimadaten betreibt. Diese Daten spielen für die Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Mitgliedschaft nimmt ÖKOWORLD LUX S.A. seit einigen Jahren auch an der Non-Disclosure Kampagne von CDP teil, bei welcher Unternehmen zur Berichterstattung an CDP aufgefordert werden.



## SHAREHOLDERS for CHANGE

Im Dezember 2024 ist die ÖKOWORLD den Shareholders for Change (SfC) beigetreten. Wir gehören damit zu 20 institutionellen Investoren, die sich in dem international agierenden Netzwerk für den sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft einsetzen und gemeinsam für positive Veränderungen in Unternehmen kämpfen.

Die SfC gibt es seit 2017. Die Bemühungen der Vereinigung orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (SDGs), die in der Agenda 2030 festgeschrieben sind. Darin geht es unter anderem um die Förderung von nachhaltigem Frieden und Wohlstand sowie um den Schutz des Planeten. Die 20 SfC-Mitglieder verwalten aktuell ein Vermögen von mehr als 45 Milliarden Euro.



Dennis Roitsch (Sustainability Analyst) im Gespräch mit Cecilia Lindström (Senior Manager Sustainability) und Päivi Koivisto (VP Sustainability) bei Kalmar (Produzent von Fahrzeugen für den Containerumschlag) in Finnland.



Lars von Danwitz (Senior Sustainability Analyst) und Dennis Roitsch (Sustainability Analyst) bei der Werksbesichtigung in der Sastamala Produktionsstätte von Kemira (Chemieunternehmen mit Fokus auf Produkte für die Zellstoff- und Papierproduktion und Wasseraufbereitung) in Finnland.



Mathias Pianowski (Leiter Nachhaltigkeitsresearch), Torsten Müller (Vorstandsmitglied der ÖKOWORLD AG) und Dr. Marco Hasselkuss (Sustainability Analyst) zu Besuch bei Kurita (Hersteller von Wasseraufbereitungsanlagen, links) und Ito En (Getränkehersteller, rechts) in Japan.

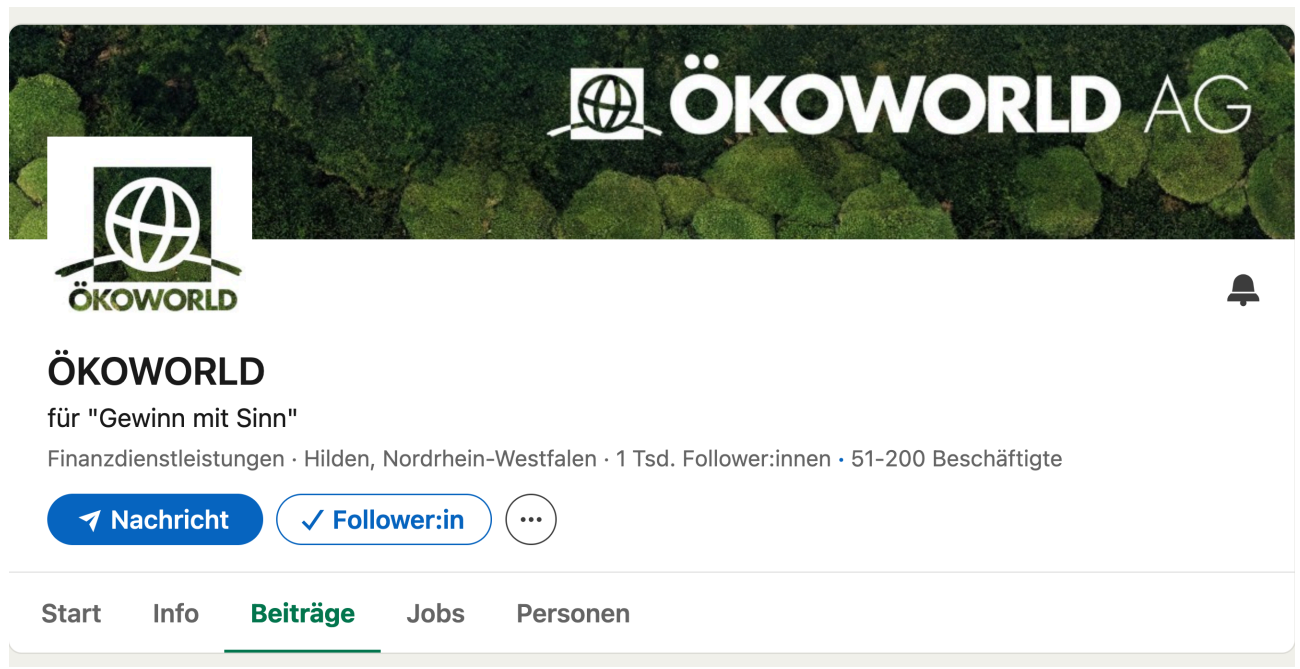


## SOCIAL MEDIA: DIE ÖKOWORLD in den Sozialen Medien

In einer zunehmend digitalisierten Welt wird Social-Media immer wichtiger – auch für Unternehmen wie die ÖKOWORLD. Soziale Netzwerke bieten nicht nur eine Plattform, um Botschaften zu teilen, sondern besonders die Chance, direkt neue Zielgruppen anzusprechen und unsere Werte, unser Vorgehen und schlussendlich unsere Produkte einem breiten Publikum vorzustellen. Deshalb setzen wir verstärkt auf die sozialen Netzwerke und arbeiten aktiv daran, unsere Accounts aufzubauen.

### LINKEDIN: ERFOLGREICHER START IN DIE DIGITALE BUSINESS-WELT

Der Fokus unserer ersten Social-Media-Aktivitäten lag auf LinkedIn und das aus gutem Grund: Diese Plattform ist ein effektives Tool, um unsere Business-Kontakte zu unseren aktuellen Themen zu informieren. Besonders Vermittler:innen sind hier unsere Zielgruppe. Aktuell veröffentlichen wir zwei bis drei Posts pro Woche und verzeichnen langsam aber stetig steigende Follower:innen-Zahlen. Die Reaktionen auf unsere Beiträge und unsere stetig wachsende Community zeigen uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.



### INSTAGRAM UND FACEBOOK: BEWEGTE BILDER ALS STRATEGIE

Nun weiten wir unsere Social-Media-Präsenz aus und starten auf Instagram und Facebook. Hier setzen wir besonders auf Reels – kurze, kreative Videoclips, die unsere Botschaften lebendig und authentisch transportieren. Auch wenn wir hier gerade erst begonnen haben, sind wir zuversichtlich, dass wir auf diesen Plattformen nicht nur bestehende Unterstützer:innen besser erreichen, sondern auch jüngere Zielgruppen ansprechen können. Instagram und Facebook richten sich anders als LinkedIn an Privatpersonen bzw. die Endkund:innen unserer Produkte. Wir erhoffen uns hier besonders junge, an Nachhaltigkeit interessierte Menschen anzusprechen, die offen für ökologisch-soziale Geldanlagen sind.

Mit unseren Aktivitäten auf Social-Media wollen wir als Unternehmen noch transparenter und näher an den Menschen sein, die unsere Vision teilen. Wir freuen uns sehr auf die kommenden Monate und würden uns natürlich auch sehr darüber freuen Sie – unsere Aktionär:innen – auf unseren Social-Media-Kanälen begrüßen zu können!

Instagram



oekoworld

Folgen

Nachricht senden



15 Beiträge

110 Follower

27 Gefolgt

**ÖKOWORLD**

Finanzwesen

Ethisch-ökologische Vermögensberatung seit 1975

Altersvorsorge, Geldanlagen & Investmentfonds

Content zu Umwelt,... mehr

[linkstre.am/oekoworld](https://linkstre.am/oekoworld)

BEITRÄGE

REELS

MARKIERT

WER WIR  
SIND

ÖKOWORLD

Unsere Unternehmensgeschichte

WARUM WIR  
ES TUN

ÖKOWORLD

Unsere Werte & Mission

WAS WIR  
TUN

ÖKOWORLD

Unsere Produkte & Dienstleistungen

COP<sub>29</sub>  
LOL



# FÜNFZIG JAHRE FÜNFZIG SPENDEN

Die ÖKOWORLD AG wird 50 Jahre alt. Das feiern wir mit einer außergewöhnlichen Aktion: „50 Jahre, 50 Spenden“. Alle Informationen im Überblick.

## WORUM GEHT ES?

1975 gründeten Klaus Odenthal und Alfred Platow in einer Hildener Garage die Firma „Alfred+Klaus – kollektive Versicherungsagentur“, aus der die versiko und später die ÖKOWORLD entstand. 2025 feiert das Unternehmen deshalb seinen 50. Geburtstag – mit einer besonderen Aktion: Statt sich selbst zu beschenken, sollen 50 Wochen lang Projekte, Initiativen, Verbände und Vereine beschenkt werden. 1000 Euro pro Woche spendet die ÖKOWORLD.

## WER KANN VORSCHLÄGE EINREICHEN?

Jede und jeder – die ÖKOWORLD hat dafür ein Online-Formular eingerichtet, das auf der Website unter [www.oekoworld.com/spendenaktion](http://www.oekoworld.com/spendenaktion) zu finden ist. Dabei ist es egal, ob ein Vereinsmitglied oder ein/e Vereinsfremde/r den Vorschlag einreicht. Wichtig zu wissen: Aus der ÖKOWORLD-Belegschaft werden 25 Vorschläge berücksichtigt, die restlichen 25 kommen aus der Öffentlichkeit. Vorschläge werden bis zum 1. November 2025 akzeptiert.

## WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT WERDEN?

Die ÖKOWORLD investiert ausschließlich in nachhaltige, ethisch, sozial und ökologisch vorbildliche Unternehmen. Die Anlegerinnen und Anleger legen ihr Geld ganz bewusst bei der ÖKOWORLD an, um jedem Euro die richtige Richtung zu geben und die Welt ein bisschen besser zu machen. Darum geht es auch bei der 50-Jahre-Spendenaktion. Vorgeschlagen werden können natürlich alle Projekte, Initiativen und Vereine – in die engere Auswahl

kommen allerdings nur solche, die sich für die Bereiche Bildung, Naturschutz, Soziales, Nachhaltigkeit und Frieden einsetzen.

## WELCHE INFORMATIONEN MÜSSEN VORLIEGEN?

Das Online-Formular fragt ab, wer die Spende erhalten soll, was hinter dem Verein, der Initiative, dem Projekt steckt, warum der Vorschlag eingereicht wird, wer den Vorschlag macht und wer Ansprechpartner im Verein/ beim Projekt ist. Wichtig: Die ÖKOWORLD benötigt entweder eine Spendenbescheinigung, eine Rechnung oder eine Quittung über die 1000-Euro-Spende.

## WIE LÄUFT DIE AUSWAHL AB?

Der Vorstand sichtet die Einsendungen und wählt die 50 Vereine, Verbände, Projekte und Initiativen aus, denen die ÖKOWORLD jeweils 1000 Euro spendet. Im Anschluss meldet sich das ÖKOWORLD-Team und verabredet einen Übergabe-Termin. Vor Ort wird dann ein symbolischer Scheck übergeben, das Geld im Anschluss überwiesen.

## WAS IST SONST NOCH WICHTIG?

Die ÖKOWORLD veröffentlicht die Fotos der Scheckübergabe ab der zweiten Januarwoche online und nutzt sie auch für die Berichterstattung über die Aktion beispielsweise in Pressemitteilungen. Wenn mit der Spende konkrete Projekte wie ein Schulgarten oder die Anschaffung von Utensilien für Aufräumaktionen unterstützt werden, freut sich die ÖKOWORLD über entsprechende Fotos mit einem kurzen Text im Nachgang, gerne an die Adresse [spenden@oekoworld.com](mailto:spenden@oekoworld.com). Wer Fragen hat, kann sich ebenfalls an diese Mailadresse wenden. Bewerbungen werden darüber nicht angenommen.

### KONTAKT

#### ÖKOWORLD AG

Oliver Vollbrecht, Investor Relations Manager  
Itterpark 1, 40724 Hilden, Telefon 02103 929 137  
E-Mail [ir@oekoworld.com](mailto:ir@oekoworld.com), Web [www.oekoworld.com](http://www.oekoworld.com)